



Posing



DR. ALEXANDER POPOVICS.

Nach der bisherigen Gepflogenheit wird für die aufeinanderfolgenden Amtsperioden des Gouverneurs der Notenbank abwechselnd ein österreichischer und ein ungarischer Staatsangehöriger von Seiner Majestät zum obersten Chef der Bank ernannt. Gegenwärtig bekleidet dieses für das gesamte wirtschaftliche Leben der Monarchie außerordentlich wichtige Amt Seine Exzellenz Dr. jur. Alexander Popovics. Am 22. Oktober 1862 in Budapest geboren, besuchte er daselbst das Gymnasium der P. P. Piaristen und darnach die Universität, an der er im Jahre 1884 zum Doktor der Rechte promovierte, um sofort in den ungarischen Staatsdienst einzutreten. Er war zunächst der Präsidialsektion des k. ung. Finanzministeriums zugeteilt und wurde 1892 als Sektionsrat Stellvertreter des k. ung. Regierungskommissärs bei der Österreichisch-ungarischen Bank und führte damals und in der Folge Referate über die Valutaregulierung, die Verlängerung des Bankprivilegiums und über den Ausgleich. Unter dem Finanzminister und späteren Ministerpräsidenten Dr. Alexander Wekerle, zu dessen Schülern man Popovics zählen kann, diente er längere Zeit und war im Finanzministerium bei den wichtigsten Arbeiten Wekerles, der schwierigen Valutaregulierung und den Ausgleichsverhandlungen mit Österreich, die rechte Hand des Ministers. Im Jahre 1903 zum Staatssekretär ernannt, fungierte er bis 1906 als k. ung. Regierungskommissär der Bank. Die königl. Freistadt Pozsony wählte ihn im selben Jahre in das Abgeordnetenhaus des Reichstages, dem er bis 1909 angehörte.

In diesem Jahre berief das Vertrauen des Monarchen Dr. Popovics an die Spitze der Österreichisch-ungarischen Bank. Mit Allerhöchster Entschliebung vom 4. Februar 1914 erfolgte unter huldvoller Anerkennung der hingebungsvollen, den öffentlichen Interessen sowie denjenigen der Bankgesellschaft gleicherweise ersprießlichen, ausgezeichneten Amtsführung die Allergnädigste Wiederernennung auf die weitere statutenmäßige Zeitdauer, und es war ihm damit die verantwortungsvolle Aufgabe zugefallen, das Institut durch die Stürme des Weltkrieges mit starker Hand hindurchzuführen.

Gouverneur Popovics ist vielfach ausgezeichnet; er ist Besitzer des Kleinkreuzes des Stephan-Ordens, Ritter des Leopold-Ordens, Inhaber des Ordens der Eisernen Krone I. Klasse, Mitglied des Magnatenhauses des ungarischen Reichstages und wurde im Jahre 1908 Wirklicher Geheimer Rat.

